

Nachricht von dem alle Jahre auf den Dienstag nach Misericordias Domini bey der Kurfürstl. Sächs. Hauptsechsstadt Budissin einfallenden Brandfeste, brochirt 2 Gr. Christs, Handbuch der Obstbaumzucht und Obstlehre, dritte Ausgabe, mit Kupfern, gr. 8. Frankf. 804. roh 2 Thlr. 16 Gr. in Rück- und Eck-Leder gebunden 3 Thlr. Denkmünze auf die glücklich überlebte furchtbare Periode der Jahre 1805 und 1806, in feinem Silber, 2 Thlr. 6 Gr. Denkmünze auf die Entdeckung der Schusspocken, 18 Gr. sind nebst mehrern andern Medaillen zu haben. Daß ich auch diese bevorstehende Ostermesse nach Leipzig reisen werde, zeige hiermit meinen Freunden und Gönnern gehorsamst an, mit der Bitte: mich mit Befehlen und Aufträgen in jeden litterarischen Bedürfnissen zu beehren, ich werde selbige bestmöglichst zu besorgen bemüht seyn. Der Neftatalog steht jedem Bücher-Liebhaber zur Durchsicht zu Befehl. Bauzen, den 19. April 1805.

J. G. Arnold, Buchhändler auf dem Fleischmarkte allhier.

In eine Apotheke einer der ersten Oberlausitzischen Sechsstädte wird ein Lehrpursche gesucht. Ein dergleichen Subjekt kann sich in der Wochenblattsexpedition melden.

Es wird eine große eiserne Thüre zu kaufen gesucht; wer eine solche zu verkaufen hat, wird gebeten, es in der Wochenblattsexpedition anzuzeigen.

Auf dem Rittergute Gaußig stehen zwey Apffel-Schimmel zu verkaufen, welche sehr gut eingefahren sind.

Guter und geschmackvoller Quedlinburger Brandwein ist wieder angekommen und um billigen Preis zu haben, in Temritz bey  
Johann Polent.

Auf dem Rittergute Tschritz, bey Bauzen stehen 25 Schock dreiförmrige Saatkarpfen zu verkaufen; wer dergl. zu haben wünscht, hat sich zu melden beim Schloffer Mstr. Ziebiger am Reichenthore.

Am vergangenen Dienstage Abend ist von der großen Kirche bis auf die Wendischengasse eine kleine Positiv-Pfeife verloren gegangen, welche man den Finder in der Wochenblattsexp. abzugeben bittet.

Daß ich künftige Mittwoch, als den 23. April, mein bis jetzt bewohntes Logis verändere, und dagegen das Haus des Hrn. Henoch auf der Schloßgasse, dem Bauzner Landhause gegenüber, beziehe, zeige ich meinen geehrten Freunden und Gönnern in- und außerhalb Bauzen andurch ergebenst an.  
E. Bortisch, Wundarzt.

Eine Vorderstube von 2 Fenstern, nebst an selbiger befindlichen Stubenkammer von 1 Fenster, ingleichen 1 Hinterstube von 3 Fenstern, beide gut ausgesteirt, sind mit und ohne Meublement zu vermieten, und können allenfalls sogleich bezogen werden; man wünschte solche am liebsten als Absteigequartier abzulassen. Das Nähere zeigt die Wochenblattsexpedition an.

Zu kommende Michaelis ist in der Korngasse in No. 262. ein Kaufmanns-Gewölbe nebst Schreibstube und großer Niederlage, auch ein Logis dazu, bestehend in Stube nebst Stubenkammer, Küche, Holzplatz und Bodenkammer, zu vermieten.

In No. 139. im Predigergäßchen ist auf künftige Michaelis der obere Stock, bestehend in zwey Stuben nebst Stubenkammer, wie auch Bodenkammern und Holzraum, zu vermieten, und kann auch jezo bezogen werden. Das Nähere ist in No. 35. in der Kesselgasse zu erfragen.

Am Fleischmarkte in No. 208. sind einige Stuben zu vermieten, bey  
P r i e b e r.

Neues Communionbuch für Bürger und Landleute zur Belehrung und Selbstprüfung vor der allgemeinen sowohl, als der Privatbeichte, von M. Christ. Victor Kindervater, Generalsuperintendent zu Eisenach. Der allgemein bekannte und geschätzte Verfasser sucht die angezeigte Schrift dem Bürger und Landmann statt der, zum Theil veralteten, den Erkenntnissen unsrer Zeit unangemessenen Gebetbücher, ein dem jezigen verbesserten Religionscultus entsprechendes, der Fassungskraft und den eigenthümlichen Bedürfnissen dieser Volksklassen sich mehr annäherndes Erbauungsbuch in die Hände zu geben, das mit sanfter belebender Wärme für Christensinn das Herz erfüllte, und so diese ehrwürdige Handlung für alle recht heilsam und fruchtbar machte. Schon der Name des würdigen Verfassers bürgt für die Güte desselben, da er durch mehrere Schriften dieser Art, seine ausgezeichnete Fähigkeit, auf die sittlichreligiöse Bildung jener Menschenklassen, denen er dies Buch widmete, wohlthätig zu wirken, hinlänglich bewiesen hat. Der Vortrag ist populär, und dabey so eindringend und herzlich, daß er Ueberzeugung und Nührung in gleichem Grade hervorbringt. Die Jacobäersche Buchhandlung zu Leipzig, welche dies Buch druckt, wird es jeder Gemeinde, welche es sich bis jezige Ostermesse anschafft, um 8 Gr. ablassen.